



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
OFTERSHEIM



Foto N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Nr. 3 / 2023
August - Oktober

ES IST SOMMER, LIEBE GEMEINDE,



... und mir persönlich in den letzten Wochen entschieden zu heiß. Die großen Ferien haben schon angefangen und damit das große Durchschnaufen vor dem Endspurt Richtung Weihnachten.

Zumindest mir kommt es vor, als würde die Zeit zwischen Mitte September und Ende Dezember schneller verfliegen als von Silvester bis Ostern. Vielleicht auch, weil in unserer Gemeinde immer so viel passiert - zum Glück.

Ganz aktuell sind beispielsweise die Konfis aus dem Jahrgang 2022/23 gesegnet und verabschiedet worden und ein neuer Jahrgang hat bereits angefangen. In dem wird sich einiges ändern und wir berichten davon.

Dann gab es auch das Gemeindefest bei sommerlichsten Temperaturen, mit musikalischem Programm und einer reichen Auswahl an Essen und Trinken. Es war ein voller Erfolg, dank vieler Helfer:innen und eines hervorragenden Organisationskomitees. Und nicht zu vergessen Sie, die mit uns gefeiert, gegessen, gelacht und gegessen haben.

Im Rahmen des Gemeindefestes konnten wir auch wieder erleben, welche Spannweite an Angeboten von jung bis alt es bei uns gibt. Die Kindergärten waren sehr aktiv in der Gestaltung, sei es im Gottesdienst, beim Kinderprogramm oder an den Longdrinks. Die Teilnehmenden und Organisator:innen der Familienfreizeit packten kräftig mit an.

Und ganz besonders hervorzuheben: der Flötenkreis. Nicht nur als eine musikalische Stütze in der Kirchengemeinde, sondern das auch schon so lang. Der Flötenkreis blickt auf 40 Jahre aktives Spielen zurück und berichtet davon im Gemeindebrief.

Eine andere musikalische Stütze ist der Posaunenchor, der eine Konzertreise nach Offenburg unternahm und in der darauffolgenden Woche auf der BUGA in Mannheim spielte.

Ein großes Aushängeschild ist für uns auch die Nachbarschaftshilfe Oftersheim, bei der sich Neuigkeiten ergeben.

Im letzten Gemeindebrief wurde es schon angekündigt, in diesem folgt es nun: Christiane Link stellt sich selbst als neue

Einsatzleitung vor und hat auch schon Einiges bewegt. Lesen Sie selbst.

Last, but not least: Natürlich geschehen in den Kindergärten neben dem Gemeindefest noch ganz andere Dinge, von denen Ihnen die Einrichtungen selbst mit Freude berichten.

Es ist einiges los und es wird noch mehr passieren - auch im Spätjahr gehen wir noch einmal in die Vollen, mit Minigottesdiensten und Kinderbibelnachmittag, mit Musik und Gottesdiensten, mit Konfis und Jugendlichen und und und.

Bis dahin wünsche ich Ihnen einen erholsamen Sommer, dass uns das Wetter nicht ganz bis zum Garpunkt bringt und falls doch immer ein kühles Getränk in greifbarer Nähe ist - oder ein Pfannenwender, um sich aus dem Schreibtischstuhl lösen zu können.

*Im Namen des Redaktionsteams
Ihr Pfarrer Simon Layer*

Miteinander



Erschreckt bin ich darüber, wie Menschen miteinander sprechen. Da wird mit Worten um sich geworfen, die andere

verletzen oder es werden Vergleiche aus den dunkelsten Zeiten bemüht, in sozialen Netzwerken wird gedroht, beschimpft und ausgelacht.

Mein Eindruck ist, dass auf allen Ebenen mehr passiert, was trennt als verbindet. Nur ein Beispiel: wenn der Bundeskanzler spricht und dabei lautstark von Aktivisten für das Klima unterbrochen wird, ist das keine Art. Auch wenn sie für eine absolut gute und sinnvolle Sache kämpfen. Dass dann Olaf Scholz aber mit zweideutigen Vergleichen aus der Nazizeit kontert, geht genauso wenig.

Das Wichtigste in einer freien Gesellschaft ist, die Meinung frei sagen zu können. Aber mit Respekt und Achtung vor dem anderen Menschen. Und damit hat Deutschlands schwarze Vergangenheit nun mal gar nichts zu tun. Und andere einfach niederzubrüllen, auch nicht. Es geht nur dann gut, wenn ich zuhöre, andere Meinungen stehen lassen und meine Argumente vorbringen kann.

Dann ist Kommunikation auf Augenhöhe möglich. Dann bringt sie zusammen und treibt nicht auseinander. Ich habe momentan Angst davor, dass unsere Gesellschaft sich spaltet und es nur noch schwarz und weiß für alle gibt. Keine Nuancen, keine Zwischentöne mehr. Das ist schwierig. Ich habe mich sicher schon öfter im Ton oder in der Wortwahl vergriffen und Menschen verletzt. Dann hilft nur ein klärendes Gespräch, um die Augenhöhe wieder zu herzustellen - und eine Entschuldigung. Gleiches erwarte ich auch von meinem Gegenüber.

reden!

Sogar von Jesus gibt es eine Erzählung, in der er nicht gut kommuniziert. Er ist mit seinen Freunden unterwegs und erzählt, dass er bald sterben wird. Petrus ist geschockt, nimmt Jesus beiseite und sagt: „Jetzt sag doch sowas nicht.“ Jesus reagiert barsch: „Weg mit Dir, Satan!“ Das sitzt. Keine Erklärung, nichts. Sonst ist Jesus ja eher ein Talent im Kommunizieren, jetzt aber keine Spur davon. In der Bibel wird nicht davon berichtet, dass Jesus und Petrus diesen Streit klären oder sich wieder vertragen. Von dem Krach ist einfach überhaupt keine Rede mehr.

Wenn man ehrlich und weiterführend kommunizieren möchte, ist das harte Arbeit. Man muss klare Gedanken fassen, Zeit haben und sich für den anderen echt interessieren. Und wenn es mal schief läuft, ist genau das gleiche nötig. Vor allem aber der Gedanke, dass wir Menschen alle gleich gut und es wert sind, dass wir ordentlich miteinander umgehen.

Bei allen Veränderungen, bei allen Unsicherheiten und Unwägbarkeiten, die die kommenden Jahre auf uns als Gemeinde warten, ist mein Wunsch: Bleiben Sie kommunikativ - reden Sie miteinander und mit uns über Ihre Wünsche, Sorgen, Ängste, Nöte, aber auch über die Freuden und angenehmen Seiten des Lebens. Sei es mit uns beiden Pfarrern, den Sitznachbarn in der Kirche oder unterwegs im Ort!

Ihr Pfarrer Tobias Habicht

Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.

Epheser 4,32

EVANGELISCHE NACHBARSCHAFTSHILFE

CHRISTIANE LINK STELLT SICH VOR

Wer Sinn empfindet und sich gebraucht fühlt, ist glücklicher und lebt länger.

Nach diesem Motto helfen wir bei der evangelischen Nachbarschaftshilfe Oftersheim. Das mit der ehrenamtlichen Arbeit verbundene Glück kann sowohl von den Helfenden, als auch von den Hilfe-Empfängenden wahrgenommen werden. Auch ich bin dankbar für das Glück, das ich in Folge des Gefühls gebraucht zu werden, empfinde.

Wie Sie bereits im letzten Gemeindebrief lesen konnten, durfte ich am 01.03.2023 die Einsatzleitung der Nachbarschaftshilfe von Frau Meyer übernehmen und mir dadurch selbst einen Wunsch erfüllen. Obwohl ich mein bisheriges Arbeitsleben in der freien Wirtschaft verbracht habe, war es mir schon immer ein Herzenswunsch, anderen Menschen zu helfen. Nebenberuflich habe ich einige Zeit in einer Demenz-WG in Plankstadt gearbeitet. Seit einiger Zeit helfe ich ehrenamtlich im CAFÉ VERGISSMEINNICHT in Brühl. Die gemeinnützige Arbeit ist mir sehr wichtig und ich bin dankbar diese nun zu meinem Beruf gemacht zu haben. So denke ich gerne an unsere Jahreslo-



sung: Denn nicht nur Gott sieht uns, sondern auch wir sehen und helfen im Sinne der Nächstenliebe. Das ist einer der Grundpfeiler unserer Arbeit.

Unsere evangelische Nachbarschaftshilfe Oftersheim besteht aus über 50 aktiven ehren-

amtlichen Helferinnen und Helfern, die jeden Tag gegen eine Aufwandsentschädigung in unserer Gemeinde unterwegs sind. Sie helfen überwiegend älteren Menschen in ihrem Alltag, aber auch Familien in Notsituationen. Aktuell haben wir 98 Klientinnen und Klienten. Unsere Mitarbeitenden betreuen und unterstützen, um eine selbstständige Lebensführung zu erhalten. Angehörige werden dadurch entlastet und für sie werden dadurch Freiräume geschaffen. Ehrenamtliche beugen Ausgrenzung vor und fördern die Kommunikation.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Herzstück unserer Nachbarschaftshilfe. Ihnen gilt ein besonderer Dank.

Sie möchten der Gemeinschaft gerne etwas zurückgeben, etwas Sinnstiftendes tun, oder suchen nach Glück und Erfüllung? Ich freue mich über weitere Hilfe-

rinnen und Helfer, die uns mit Freude und Engagement unterstützen möchte..

Fragen, Wünsche und Anregungen beantworten ich gerne. Meine Tür steht Ihnen offen. Kommen Sie vorbei, oder vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

Außerdem möchte ich Sie bereits zum Segnungsgottesdienst am 12.11. einladen, an dem mir als neue Einsatzleiterin Gottes Segen zugesprochen wird. Ich freue mich darauf, Sie vor Ort anzutreffen und auf einen persönlichen Austausch.

Christiane Link

Nachbarschaftshilfe Oftersheim
der evangelischen Kirchengemeinde

Evangelisches Pfarramt
Eichendorffstr. 6, 68723 Oftersheim
Tel.: 0178/ 88 72 17 0
E-Mail:Christiane.Link@kbz.ekiba.de
Bürozeiten: Montag 9 - 11 Uhr,
Mittwoch 15 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung

AKTUELLES AUS DER NACHBARSCHAFTSHILFE

Wir freuen uns, dass wir zum 01.10.2023 die Aufwandsentschädigung um je 1,50 € anheben können. Damit möchten wir unseren Mitarbeitenden unsere Wertschätzung ausdrücken und uns herzlich für die gute Arbeit bedanken.

Für die Betreuung und Begleitung werden ab dem 1.10.2023 8,50 € gezahlt und für die Organisation des Alltages sowie hauswirtschaftliche Tätigkeiten 10,00 €.

Dies entspricht einer Erhöhung von ungefähr 20%.

Durch die stetig wachsende Zahl der Mitarbeitenden können aktuell alle Anfragen zur Betreuung und Begleitung angenommen werden.

Regelmäßige Treffen sowie Fortbildungen in Oftersheim sind für das kommende Jahr geplant u.a. auch gemeinsame Veranstaltungen mit der Gemeinde Oftersheim in den Bereichen Demenz und Einsamkeit im Alter. Ich möchte Sie ermuntern, mich bei Fragen, Sorgen oder Problemen jederzeit anzurufen, oder mich zu den bekannten Bürozeiten im Pfarramt persönlich anzutreffen.

**Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die Größte unter ihnen.**

1 Korinther 13, 13

Auf ein Bier

Kirche 20 | 20*

20. August
20 Uhr
Weldegarten
Plankstadt

mit
Pfarrerin Franziska Beetschen
& Pfarrer Simon Layer

* Gespräche über Gott und die Welt
an jedem 20. eines Monats ab 20 Uhr
für alle zwischen 20 und 39.



EVANGELISCHE KIRCHE BADEN KIRCHE ÄNDERT SICH



Mit dem Strategieprozess „ekiba 2032 - Kirche. Zukunft. Gestalten“ nehmen wir die Herausforderungen unserer Zeit in den Blick und fragen, wie wir in Zukunft Gottes gute Botschaft in die Welt tragen können. Wir laden die Menschen innerhalb und außerhalb unserer Kirche dazu ein, gemeinsam darüber nachzudenken, wo und wie sie Gott erleben möchten und welche Rolle unsere Kirche dabei spielen kann. Wir tun dies im Wissen, dass die finanziellen und personellen Spielräume kleiner werden. Daher schauen wir genau hin und überlegen gemeinsam, wo wir Gutes weiterführen, wo wir Neues entdecken und wo wir Altes aufgeben möchten. Wir gestalten gemeinsam die Zukunft unserer Kirche.

Seit Monaten ist es in der Presse, im März gab es eine Gemeindeversammlung zu diesem Thema und immer wieder versuchen wir zu informieren: Kirche ändert sich. Das hat sie immer schon getan, gefühlt sind die anstehenden Prozesse aber heftiger als sonst.

Es ist kein Geheimnis: es gibt zu wenige junge Pfarrer:innen, die in den Beruf einsteigen, um die Lücken zu füllen, die durch die vielen Ruhestände größerer Jahrgänge entstehen. Dazu kommt, dass Kirche zu viele Gebäude zu unterhalten hat und die Finanzen gleichzeitig sehr viel knapper werden. Was also tun?

Zum einen werden Pfarrstellen wegfallen. In unserer Region (Brühl, Eppelheim, Ketsch, Oftersheim, Plankstadt, Schwetzingen) werden 2036 nur noch 6,5 Pfarrstellen vorhanden sein - Stand jetzt: 9,75 - und auch die Diakon:innenstellen wer-

den gekürzt. Selbst wenn man das nicht täte, gäbe es wahrscheinlich kein Personal, die Stellen zu besetzen.

Außerdem sind wir als Region angehalten, uns neue Formen der Zusammenarbeit und des Zusammenlebens zu überlegen. Dafür hat sich eine Strukturgruppe gegründet. Aus jeder der sechs Gemeinden sind eine hauptamtliche und eine ehrenamtliche Person vertreten und gemeinsam werden Konzepte, Rechtsformen und Möglichkeiten diskutiert und abgewogen. Am Ende kommen diese 12 Menschen zu einem Lösungsvorschlag, der den Kirchengemeinden und Kirchengemeinderäten im Januar präsentiert werden soll. Momentan ist die Gruppe noch in der Diskussions- und Planungsphase, aber wir werden Sie umgehend informieren, sobald sich Neuerungen ergeben.



DAS PAPA-CAFÉ (vormals Schwetzingen) **STARTET IN OFTERSHEIM NEU DURCH!**

Das Papa-Café ist eine Art Krabbel- und Kindergruppe, speziell für Väter. Hier kann man gemeinsam mit seinen Kindern spielen, sich austauschen und einmal monatlich in der Regel am zweiten Samstag im Monat zusammenkommen.

Für das leibliche Wohl (Kaffee, Tee sowie Kuchen und Obst) wird gesorgt!

Wann geht es los? Samstag, 7. Oktober 2023, 10 Uhr

Wo? Evang. Gemeindehaus Oftersheim, Eichendorffstr. 1a

Wer? Väter mit Kindern im Alter ab 0 Jahren

Kontakt

Wenn Du unserer Gruppe beitreten und stets aktuelle Informationen haben möchtest, schreib eine Nachricht an Dominik Stuppy (0179/3636100).

Veranstaltet und verantwortet wird das Papa-Café von einem Orga-Team um Pfarrer Tobias Habicht, Dominik Stuppy und Ingmar Bayon.

Wir freuen uns auf euch!

Weitere Termine:

11. November, 9. Dezember und 13. Januar 2024



WIR GEHEN NEUE WEGE KONFI - JETZT MAL ANDERS!

Wir gehen neue Wege, bei der Konfi-Arbeit fangen wir in Oftersheim in diesem Jahr an. In den letzten Jahren haben Tobias Habicht und Simon Layer festgestellt, dass der gewohnte Konfi-Unterricht so nicht mehr funktioniert. Die Terminkalender der Konfis sind voll. Schule, Hobbys, Freunde - die meisten haben nicht jeden Mittwoch Zeit und Lust, noch mehr Unterricht zu haben. Ganz ohne geht es natürlich nicht. Aber, das war der Tenor im Pfarramt, man muss ihnen doch entgegenkommen können.

Das startet jetzt. Man geht weg von starren Mittwochstreffen und hin zu flexiblen frei einteilbaren Terminen, die auch den Interessen der Konfirmand:innen entsprechen. Es wird verschiedene Module geben, die sich die Jugendlichen frei nach den eigenen Interessen aussuchen können. Natürlich gibt es Themen, an denen sie nicht vorbeikommen. Das sind die Pflichtmodule, die alle belegen müssen.

Neben diesen sechs Pflichtmodulen gibt es einen bunten Blumenstrauß an Themen, die die Konfis vielleicht interessieren und vielleicht auch nicht. Sie dürfen sich selbst aussuchen, was sie vertiefen und sich besonders anschauen wollen.

Die Wahlmodule sollen einen Eindruck davon vermitteln, wie vielfältig Kirche sein kann. Davon sollen die Jugendlichen mindestens fünf aussuchen. Und falls gar nichts dabei ist, was ihr Interesse weckt, gibt es auch noch Freiraum für eigene Themen, die die Konfis mitbringen. Ob musikalisch, sozial oder künstlerisch - die Angebotspalette ist groß und das Konfi-Team offen für Neues. Ergänzt wird das neue Angebot durch die gemeinsame Konfi-Freizeit.

Am 19. Juli ging es mit dem Startabend los. Alle Beteiligten sind gespannt auf die kommenden Monate und ob das Experiment gut angenommen wird.



Allen frisch Konfirmierten wünschen wir Gottes Segen auf ihrem Lebensweg und freuen uns schon darauf, euch in verschiedensten Kontexten wieder zu begegnen.



25. JUNI 2023

KONFIRMATION

Am 25. Juni war es soweit und nach Monaten der gemeinsamen Vorbereitung kam die Konfi-Zeit für 42 Jugendliche an ein Ende: Sie wurden konfirmiert. In zwei Gottesdiensten, die gleich und doch völlig unterschiedlich waren, wurden folgende Jugendliche gesegnet (alphabetische Reihenfolge):

Till Ebbesmeier, Carola Fellenberg, Nils Grünewald, Lena Häuser, Michelle Hirning, Nick Hirning, Pascal Kretzschmar, Jonathan Nagel, Philipp-Luca Pehlke, Matthieu Pieper, Till Waeldin und Moritz Wiegand

Lara Albert, Lennox Lee van den Berg, Viktoria Börsig, Marla Braun, Paul Faller, Johannes Fish, Clara-Mavie Geyer, Niklas Horn, Fabio Jäger, Friederike Keller, Philipp Kowalzik, Alexandra Kulagin, Yannik Lamay, Nina Martinez Naujok, Sophia Nürnberger, Frederick Benjamin Paul, Emilia Rigo, Maja Rönitzsch, Carla Roser, Benjamin Roth, Marlene Roth, Nele Scherzer, Charlotte Schmidtke, Lara-Marie Schreiber, Lea Stillbauer, Giulia Tatomir, Luis Uhrig, Claire Voullième, Bennit Weber und Johannes Zeitz



Die Konfirmation ist ein feierlicher Segnungsgottesdienst, in dem sich junge Menschen zu ihrem christlichen Glauben bekennen. Die Konfirmand:innen bekräftigen damit ihre Aufnahme in die christliche Gemeinde, die zuvor mit der Taufe, meist im Säuglingsalter, geschehen ist.

Im Alter von 14 Jahren sind die Jugendlichen religionsmündig und erhalten damit alle Rechte innerhalb der evangelischen Kirche. Auf die Konfirmation bereiten sich die Mädchen und Jungen vor im Konfirmandenunterricht.



Auf großes Interesse stieß der Eine-Welt-Laden, der Honig, Kaffee, Schokolade und vieles mehr aus fairem Handel anbot.

Es gab Stände, die Steaks, Würste, Salate, kühle Getränke sowie Kaffee und Kuchen anboten.



FÜR JEDEN GAB ES ETWAS

OFTERSHEIMER GEMEINDEFEST AM 9. JULI

Das Gemeindefest rund um die Christuskirche mit vorherigem Gottesdienst schlägt eine Brücke zwischen Kindern und Erwachsenen.

„Ich bin dankbar für dieses gute Miteinander, man sieht einfach, dass es eine ganz lebendige Gemeinde ist, in der viele Leute zusammenkommen, um miteinander zu feiern“, fasste Pfarrer Tobias Habicht seine Eindrücke im Gespräch gegenüber unserer Zeitung zusammen. Sein Dank gelte insbesondere jenen, die das Gemeindefest rund um die Christuskirche organisiert hätten, dem Kirchengemeinderat, dem Festausschuss, den Kindergärten und Aktiven aus der Gemeinde, den Helfern, die im Hintergrund beim Aufbau und Durchführung Hand anlegten. Eingeläutet wurde das Fest am Morgen mit einem Gottesdienst, der von den Pfarrern Dr. Simon Layer und Tobias Habicht gestaltet wurde.

„Jesus hat die Kinder nicht weggeschickt, sondern zu sich gerufen. Und auch wir laden sie stets zu uns in die Kirche ein“, sagte Habicht zu Beginn und begrüßte die Kinder und Erzieherinnen des Martin-Luther-Kindergartens, die den Gottesdienst mitgestalteten. Mit Liedern wie „Gott mag Kinder“, „Echt elephantisch“ sowie dem Anspiel „Kinder verzaubern - Kinder in die Mitte“ veranschaulichten sie, wie wichtig Kinder für Jesus, die Eltern und für die Erwachsenen im Allgemeinen sind.

Gleiches gelte aber auch umgekehrt, denn „Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen“. Layer hieß an der Orgel Paul Hafner willkommen sowie den Flötenkreis, der den Auftaktgottesdienst musikalisch ebenfalls umrahmte.

„Der Flötenkreis feiert heute ebenfalls ein besonderes Fest“, sagte er, „und zwar sein 40-Jahre-Jubiläum.“ Das wurde mit einer ganz besonderen kleinen Ehrung für die Musikerinnen gewürdigt.

Seine Predigt gestaltete Habicht in Form einer Befragung, in der sowohl Kinder als auch Erwachsene gemeinsam überlegten, was sie an der jeweiligen anderen Generation schätzen und voneinander lernen können. Die Erwachsenen bewunderten an den Kindern, wie unbeschwert sie lachen könnten, dass sie viel Fantasie hätten und vorurteilsfrei seien. Die Kinder fanden es beneidenswert, dass Erwachsene frei entscheiden und Auto fahren dürften. Die Umfrage machte deutlich, wie wichtig es sei, trotz vieler Unterschiede respektvoll miteinander umzugehen.

Nach dem Gottesdienst strömten die Besucher in den angenehm kühlen sowie schön dekorierten Gemeindesaal und den für diesen heißen Sommertag passend



vorbereiteten Gemeindepark. Dort hatten Helfer schattenspendende Schirme aufgestellt und auch sonst alles für ein gemütliches Beisammensein von Alt und Jung vorbereitet.

Es gab Stände, die Steaks, Würste, Salate, kühle Getränke sowie Kaffee und Kuchen anboten. Mit eingebunden in die Gestaltung des Gemeindefestes waren auch die Kita Fohlenweide und der Peter-Gieser-Kindergarten. Die Kita Fohlenweide sorgte für den Kuchenverkauf, mit leckeren, von den Eltern selbst gebackenen und gespendeten Kuchen. Der Elternbeirat unterstützte die Veranstaltung mit dem Verkauf von leckeren Cocktails.

Damit bei den kleinen Gästen keine Langeweile aufkam, engagierte sich der Peter-Gieser-Kindergarten mit einem vielfältigen Angebot an Spielen wie Dosenwerfen, Entenangeln, Malen und Seifenblasen machen. Sehr gut angenommen wurden auch Zuckerwatte und Popcorn,

die vom Familienfreizeitteam serviert wurde.

Ganz besonders begehrt waren auch die Hüte, die Peter Rösch aus alten Zeitungen mit Kreppband und Heftklammern herstellte. Auf großes Interesse stieß der Eine-Welt-Laden, der Honig, Kaffee, Schokolade und vieles mehr aus fairem Handel anbot.

Der Höhepunkt des Nachmittags war das abwechslungsreiche kulturelle Programm. Zum Auftakt spielten die MUSIKFREUNDE 1922 OFTERSHEIM und unterhielten die Zuhörer bestens.

Orgelmusik zum Entspannen erklang ab 13 Uhr in der Kirche, anschließend bot Organist Paul Hafner für Interessierte eine Orgelführung an.

Die Herzen der Zuhörer berührten im voll besetzten Gemeindefestsaal der KINDERCHOR DES GV SCHWETZINGEN unter der Leitung von Elena Spitzner sowie der KINDERCHOR OFTERSHEIM, den Gabi Weissmann leitete.

Kirchenälteste Martina Aßmann, die mit ihrem Organisationsteam das Fest vorbereitet hatte, zeigte sich sehr angenehm überrascht angesichts des guten Besuchs. „Neben dem reichhaltigen kulinarischen Angebot nutzten die Gäste die Möglichkeit

zur Begegnung, zum Gespräch“, sagte sie, „das ist sehr schön, es zeigt, wie aktiv unsere Gemeinde ist und dass sie für jede Altersgruppe etwas zu bieten hat.“

Presseartikel der Schwetzinger Zeitung vom 11. Juli 2023 (Autorin: Maria Herlo)

EHRUNGEN BEIM GEMEINDEFEST AM 9. JULI 2023

40 JAHRE FLÖTENKREIS

Im Juli feierte der Flötenkreis beim Auftaktgottesdienst zum Gemeindefest sein 40jähriges Jubiläum.

Sigrid Gottschall hat diesen Kreis seit seiner Gründung geleitet, konnte aber aus gesundheitlichen Gründen bei der Feier leider nicht dabei sein. Ebenfalls seit der Gründung ist Heidi Joos dem Kreis immer noch treu und somit ganze 40 Jahre dabei. Brigitte Krieger gehört dem Kreis bereits 35 Jahre an, Margot Kuhn 25 Jahre, Inge Burkhardt 23 Jahre, Britta Fellenberg 15 Jahre, Katja Frank 14 Jahre und Antje Meiser 12 Jahre.

Außerdem spielt Ursula Maas, die jahrelang in Schwetzingen flötete, seit kurzem in Oftersheim und Ute Schwerin aus Brühl spielt immer gerne mit und unterstützt den Kreis, wenn sie gebraucht wird.

Seit letztem Jahr neu dabei sind Ina Rokossa, Ina von Hauff und Sandra Wiegand, die die Flöten wiederentdeckt haben und mutig wieder eingestiegen sind.

Somit ist der Flötenkreis eine der ersten Einrichtungen, die bereits über die Gemeindegrenzen hinweg funktioniert und

darüber hinaus eine bunte Mischung aus langjährigen und jüngeren Flötenspielerinnen ist.

Möchtest Du mit uns Flöte spielen?

Vielleicht entdeckt ja noch der ein oder die andere die Lust am Flötenspiel (wieder) - dann freut sich der Flötenkreis immer auf neue Mitspielerinnen und Mitspieler.

Wir treffen uns montags um 17 Uhr im Gemeindehaus, um gemeinsam zu musizieren und die Freude an der Musik zu teilen. Immer wieder spielen wir auch in Gottesdiensten.

Bei Interesse bitte gerne melden bei Britta Fellenberg
06202-928070 oder hoyningen@gmx.de

Die nächsten Möglichkeiten,
den Flötenkreis zu hören, sind:
17.9. Jubiläum Frauenrunde Brühl
26.11. Ewigkeitssonntag in Oftersheim
3.12. zum 1. Advent in Oftersheim
13.12. Adventsfeier Frauenkreis Oftersheim



Chronik

1983 wurde beschlossen einen Flötenkreis als Gruppe bei der Kirchengemeinde einzurichten, nachdem man sich schon lange in einem Hauskreis zum privaten Musizieren getroffen hatte

Die Gründungsmitglieder waren: Sigrig Gottschall (Leitung), Helga Dittler, Erika Gallus, Heidi Joos, Christa Krause, Renate Merdes, Claudia Ruhland, Ingrid Speckert und Margot Zinser

1984 wurde durch den Kauf tieferer Flöten der Klang der Gruppe voller und die Literatur konnte erheblich erweitert werden (vierstimmige Literatur mit Chorälen und Tänzen der Renaissance, des Barock bis zur Moderne).

1991 trat der Flötenkreis erstmals im Hauptgottesdienst zusammen mit dem Posaunenchor auf.

1997 gab es im Oktober eine gut besuchte Abendmusik, deren Erlös dem geplanten Neubau des Gemeindesaals zugute kam.

2008 feierte man das 25-jährige Jubiläum des Flötenkreises in einem Festgottesdienst mit viel Musik von Praetorius bis Bach und einer Ehrung von Sigrig Gottschall.

2012 gab Sigrig Gottschall das Dirigat in die jüngeren Hände von Britta Fellenberg.

Im März 2013 feierte der Flötenkreis in einem Festgottesdienst wiederum mit viel Musik das 30-jährige Jubiläum mit vielen Ehrungen.



POSAUNENCHOR ON TOUR

BLÄSER AUS OFFERSHEIM-SCHWETZINGEN SCHLIESSEN FREUND-SCHAFT BEI GEMEINSCHAFTSKONZERT IN OFFENBURG

Nach Freiburg und den Schwetzingen Partnerstädten Lunéville und Karlshuld begaben sich dieser Tage die rund 20 Bläserinnen und Bläser erneut auf eine Konzertreise: in die südbadische Stadt Offenburg in der Ortenau. Das Besondere: Die beiden Posaunenchöre hatten zuvor noch nie zusammengespielt und so war man gespannt auf das Gemeinschaftskonzert in der Offenburger Stadtkirche.

Dr. Christof Wettach, der gemeinsam mit Bernd Kappenstein das Reiseprogramm vorbereitet hatte, lud zum Auftakt zu einer Stadtführung ein, in der auch ein Besuch des bekannten Judenbads eingeschlossen war.

Am Abend der Anreise stand die gemeinsame Probe für das Samstag-Konzert auf

dem Programm. Schon bei den ersten Tönen war zu hören, wie prächtig und klangvoll das Zusammenspiel beider Chöre funktionierte. Beide Chöre zeigten sich gut vorbereitet, so dass das anspruchsvolle Programm mit Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy, Johann Sebastian Bach, Traugott Fünfgeld, Jürgen Pfiester, Michael Schütz, Detlev Helmer, Ulrich Meier, dem Gospel „Amen“ und dem Pop-song „Thank you for the music“ in anderthalb Stunden gut eingeübt und abgesprochen war. Die Chöre profitierten auch von der wechselnden Leitung der Dirigenten Christof Wettach und Detlev Helmer.

Anschließend saß man bei einem gemeinsamen Abendessen im Gemeindehaus in fröhlicher Runde beisammen.



Bei strahlendem Sonnenschein startete die Reisegruppe am frühen Samstagmorgen zur Wanderung auf das „Hohe Horn“, einem Aussichtsturm mit einem fantastischen Blick über die Ortenau bis zu den Vogesen. Der Nachmittag gehörte dem Relaxen, manche unternahmten einen Stadtbummel, andere wiederum zogen eine Erfrischung im nahen Badensee vor.

Am Abend füllte dann das Musizieren beider Chöre die evangelische Stadtkirche. Dank der guten Vorbereitung wurde die „Sommerliche Abendmusik“ ein wunderbares Erlebnis, welches das erlesene Publikum, das bei vier Liedern auch zum Mitsingen animiert wurde, mit starkem Beifall honorierte. Dazu trugen auch die

Lesungen von Pfarrer Christian Kühlein-Roloff bei. Er hatte Texte von Susanne Niemeyer ausgewählt, die sich hervorragend in das abwechslungsreiche und kurzweilige Programm einfügten.

Als krönenden Abschluss der Reise gönnte sich die Kurpfälzer Bläsergruppe einen Abstecher in die elsässische Metropole Strasbourg. Die historische Altstadt mit der Kathedrale als touristischer Anziehungspunkt sowie eine Bootsfahrt durch die Kanäle vorbei am Gerberviertel bis zu den modernen Gebäuden des Europäischen Parlaments waren unvergessliche Höhepunkte des Besuchs in Strasbourg.

*Bernd Kappenstein
Fotos: privat*

Bist du wasserscheu?
Das war die Frage heut
an einige Kirchenbesucherleut.
Herr Habicht hatte ne nette Geschichte
vom Kater und Flupsie, dem kleinen Fisch.



„Hey, spritz mich nicht nass!“
- für den Kater endet mit Wasser der Spaß.
Flupsie, der Fisch, kann ohne Wasser nicht leben,
der Kater bekommt bei Wasser ein grausliches Beben.
Der Fisch versucht, den Kater für Wasser zu begeistern,
aber der Kater kann sein Leben gut ohne dies meistern.
Mit vielen Argumenten versucht Flupsie ihn zu überzeugen,
Wasser ist wichtig, da gibt´s nichts zu leugnen.
Waschen und trinken? Das muss nicht sein,
der Kater findet Sahne zum Trinken sehr fein.
Warum soll ich denn Wasser trinken,
wenn ich die Sahne viel besser finde?
Erst bei der Taufe taut die Katze auf-
und nun nimmt das Gespräch mit dem Fisch seinen Lauf.
Wasser ist kostbar, es schenkt Gottes Kraft und Geist,
und bei der Taufe weiß man dann, wie man heißt.
Auch Jesus wurde mit Wasser getauft,
nun haben sich Flupsie und der Kater zusammengerauft.,
Denn neugierig, wie der Kater nun mal ist,
er den Sinn der Taufe nicht vergisst.
Die Taufe mit Wasser schenkt Gotteskraft und seinen Geist
was die Zugehörigkeit zu Gott und zu seiner Gemeinde beweist.
Der Kater möchte nun auch getauft werden,
und fühlt, das tut gut, im Himmel und auch auf Erden.

Zum Schluss bekamen dann die Besucherkids
einen Zauberwaschlappen, der war der Hit!
Denn sobald du ihn ins Wasser bringst,
entfaltet er sich ganz geschwind,
ein herrlicher Spaß für jedes Kind!

Elke Wieder

Die nächsten Mini-Gottesdienste sind
29. September und 27. Oktober 2023

MINIGOTTESDIENST
30. JUNI 2023

NEUES AUS UNSEREN KINDERGÄRTEN

MARTIN-LUTHER-KINDERGARTEN



Sommerfest am 1. Juli »Umwelt feiert mit«

... unter diesem Motto fand dieses Jahr unser Sommerfest statt. Alle Kinder waren mit ihren Familien von 11:00-15:00 Uhr in unseren Kindergarten eingeladen. Jessica Gatchell (Leitung des Kindergartens) eröffnete das Sommerfest. Gemeinsam wurde ein Begrüßungslied und ein Lied über unsere wundervolle Erde gesungen. Pfarrer Tobias Habicht begrüßte alle Gäste sehr herzlich mit einer kurzen Rede. Der Musikschulleiter Philipp Wolfart gab den Eltern nach der Begrüßung einen kurzen musikalischen Einblick in die pädagogische Arbeit zur Sprachförderung (SBS) in unserem Kindergarten.

Nachdem alle auf das Fest eingestimmt waren, wurde das leckere Buffet eröffnet. Alle Eltern hatten hierzu leckere Sachen gespendet. Ein großes Dankeschön dafür.

Auf die Kinder warteten themenbezogene Spiel- und Mitmachstationen im gesamten Kindergarten. Es gab einen Unverpackt -

Laden in dem die Kinder eine Kleinigkeit einkaufen konnten. Auch gab es eine Bastelstation mit Recyclingmaterial, "Rassel to go...", ein Müllsortierspiel, einen Bewegungssparcour und eine Malstation mit tollen Mandalas zum Ausmalen.

Der Elternbeirat bot Stofftaschen zum Bemalen an. Man hörte im ganzen Kindergarten fröhliches und ausgelassenes Kinderlachen und die Eltern hatten Zeit für Gespräche miteinander.

Ein großes Lob an den engagierten Elternbeirat der im Vorfeld schon viele organisatorische Dinge geplant und beim Fest tatkräftig umgesetzt hat. Das Team des Elternbeirats und alle Eltern haben Hand in Hand gearbeitet. Dies alles hat zu einem sehr gelungenen Fest beigetragen. Um 14:30 Uhr sammelten sich alle Gäste im Garten und es wurde gemeinsam ein Abschlusslied gesungen. Nach einem schönen Fest gingen alle zufrieden nach Hause.

KINDERTAGESSTÄTTE FOHLENWEIDE

NEU: RUTH WAIBEL

Liebe Kirchengemeinde,
Ich bin 51 Jahre alt und wohne derzeit in Angelbachtal. Ich habe einen Sohn, einen Hund und in meiner Freizeit mache ich gerne Sport. In der Vergangenheit habe ich als Erzieherin in einer Kindertagesstätte gearbeitet.



Ab dem 1. Juli werde ich das Team des Ev. Kindergarten Fohlenweide unterstützen und in der Igelgruppe arbeiten. Ich freue mich auf die Zeit im Kindergarten mit den Kindern und auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern, dem Team der Kita und der Kirchengemeinde.

Herzliche Grüße, Ruth Waibel

Auslagerung unserer KiTa Fohlenweide in unser Gemeindehaus!

Seit Donnerstag, 18. Juli 2023, wurde im Gemeindehaus heftig gewerkelt, gesichert, ausgeladen und aufgebaut: das Abenteuer „Auslagerung der Fohlenweide“ hat begonnen!

Hintergrund ist die umfassende Sanierung des Dachs unserer Kindertagesstätte. Rund 205.600 Euro lässt sich die Kommune Oftersheim die Sanierungsmaßnahme kosten, der Gemeinderat vergab den Auftrag in seiner Aprilsitzung an die Ladenburger Firma Eckert. Die Notwendigkeit der Arbeiten steht schon seit Langem fest. Die Arbeiten werden wohl sechs bis sieben Wochen in Anspruch nehmen, so lange

nutzt die KiTa unsere Gemeinderäumlichkeiten.

Der großangelegte Umzug ins Gemeindehaus nahm tatsächlich drei Tage in Anspruch. Am Mittwoch ging es mit dem Packen der Kisten und Möbel los. Der richtige Umzugstag war schließlich der Donnerstag, ausgepackt und eingerichtet wurde am Freitag - so dass die Kinder am Montagmorgen, trotz ungewohnter Umgebung, alles vorfanden, was sie brauchen.

Während der Wochen im Gemeindehaus sind derweil besondere Aktionen für die Jungen und Mädchen geplant.

Lange Vorbereitungen finden nun einen vorläufigen Zwischenstopp: Verläuft alles nach Plan, dann können die Kinder ab

Donnerstag, 14. September wieder ihre angestammte Fohlenweide besuchen! Drücken wir die Daumen, dass alles klappt!



PETER-GIESER-KINDERGARTEN

NEU: JESSICA JAKOB

Hallo zusammen.

Ich bin Jessica Jakob und werde schon bald im Peter-Gieser Kindergarten den Alltag der kleinen Entdecker der Mäuse-Gruppe mitgestalten dürfen. Ich freue mich sehr darauf die Ideen und Themen der Kinder aufzugreifen und gemeinsam mit den Kollegen ganzheitliche Tage zu planen.

Zu meiner Person: Ich bin staatliche anerkannte Erzieherin und habe ein Masterstudium in Sozialarbeit absolviert. Vor und während des Studiums war ich als Erzieherin tätig. Nach dem Studium habe ich sowohl an der SRH in der beruflichen Rehabilitation als auch in der Kinderklinik als Sozialarbeiterin gearbeitet. Nach

meiner Elternzeit freue ich mich nun in der Mäuse-Gruppe neu durchstarten zu können. Gemeinsam mit meinen Kindern verbringe ich meine Freizeit gern draußen.

Aber auch dem Volleyballspielen in der Halle gehe ich gerne nach. Bei aller Aktivität findet man mich auch manchmal versunken in einem spannenden Buch. Ich freue mich sehr die Eltern und Kindern schon bald kennen zu lernen. Mit vorfreudigen Grüßen.

Bis ganz bald. Jessica Jakob



NEU: SONJA HEUSSLER

Mein Name ist Sonja Heußler, bin 38 Jahre alt und wohne in Ketsch. Seit Juli arbeite ich als Erzieherin in der Igelgruppe des Peter-Gieser-Kindergartens. Zuvor war ich 11 Jahre in einer Kommunalen Einrichtung in Brühl in der Krippe tätig. Da mir die Arbeit mit den Kleinsten viel Freude bereitet und mir am Herzen liegt, sie beim Wachsen zu unterstützen, habe ich ein Fernstudium zur „Fachkraft für Kleinkindpädagogik U3“ absolviert.

In meiner Freizeit spiele ich Badminton, lese oder mache gerne Ausflüge.

Ich freue mich auf neue Aufgaben und auf eine gute Zusammenarbeit mit den

Eltern, Team sowie der Kirchengemeinde.

Ihre Sonja Heußler



Wir gestalten einen Garten am Kindergarten

„Ich bin zutiefst überzeugt, dass es wichtig ist, vor allem Kinder beizubringen, allem Leben gegenüber respektvoll, zu sein.“

Jane Goodall

Kinder sind gerne draußen, viel lieber als in geschlossenen Räumen. Sie erleben im Garten die natürliche Umgebung ganz unmittelbar und sehen, wie sich die Natur im Laufe des Jahres verändert. Es fördert die Wertschätzung von Nahrungsmitteln, der Landwirtschaft und der Umwelt, wenn man erlebt, was es braucht, bis man etwas erntet und schließlich essen kann.

Mit Hilfe unseres tatkräftigen Elternbeirates haben wir das Gartenprojekt gestartet. Sie haben sich darum gekümmert Hochbeete, Pflanzkübel, massenhaft Bioerde und Gemüsezöglinge zu besorgen und alles vorzubereiten, damit die Kinder loslegen konnten.

Eingeleitet haben wir unser Projekt mit Gesprächen im Morgenkreis, um danach mit dem Aussäen von Sprossen zu starten. Alfalfa, Mungbohnen, Radieschen, Linsen, Kresse und Rettichsamen. Diese konnten die Kinder der Einrichtung eigenverantwortlich pflegen. Nach der Ernte der Sprossen, wurden diese auf frischem Butterbrot genüsslich verspeist.

Weiter ging es mit der ‹Zauberbohne›, welche die Kinder in ein Töpfchen Erde

einpflanzten und mit nach Hause nehmen durften. Sie hatten die Aufgabe, einen Samen zu hegen und zu pflegen, bis er eine Länge vom Mittelfinger bis zur Elle erreicht hat. Dann ging es wieder zurück in den Kindergarten. Mit diesen Pflänzchen haben die Kinder ein selbstgebautes Tipi begrünt.

Kartoffeln und Zwiebeln wurden gesteckt und Zucchini, Kürbis, Gurken, Tomaten, Sommerblumen und Kräuter wie Basilikum, Petersilie, Pfefferminze, Melisse, Rosmarin von den Kids wild durcheinander gepflanzt.

In der Freispielzeit hat jedes Kind die Möglichkeit jederzeit im Gemüsegarten mit zu wirken, zu gießen, zu schauen wie sich die Pflanzen verändern, zu riechen, zu probieren und natürlich zu ernten. Beim Gärtnern werden alle Sinne gefördert. Es entstehen total schöne Gespräche und ein wertvoller Austausch zwischen den Kids.

Die Kinder meistern im Garten stets neue Herausforderungen wie das Tragen von Pflanzen, Erden, kleinen Stämmen und beim Graben von Pflanzlöchern.

Geerntet haben wir schon Zucchini, Kräuter und wunderschöne kleine Kartoffeln,



die wie ein Schatz aus der Erde geborgen wurden. So gab es lecker zubereitete Ofenkartoffeln und gebackene Zucchini mit Quark und frischen Kräutern.

Das Gartenprojekt im Kindergarten ist ein voller Erfolg und hat den Kindern spielerisch Wissen über Pflanzen und Natur vermittelt und auch Begeisterung für das gemeinsame Gestalten und Pflegen eines Gartens geweckt. Es wird ein fester Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit bleiben.

Abschließend möchten wir uns bei den Eltern für die zahlreiche Unterstützung bedanken. Der Aufbau der Hochbeete, das Tragen der vielen Blumenerde und Einkauf der Materialien hat maßgeblich zum Erfolg dieses Projekts beigetragen.

Geh aus mein Herz
und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben.

Schau an
der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben,

Ich selber kann und
mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen;

ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten
klingt,
aus meinem Herzen rinnen,



KALENDER

August

| | | | | |
|-----------|-----------|----------------------|--------------------------------------|----------------------------|
| Mi 02.08. | 18:30 Uhr | Siegwald-Kehder-Haus | Abendgebet | S. Layer |
| So 06.08. | 10:00 Uhr | Christuskirche | Gottesdienst mit Abendmahl | T. Habicht |
| Do 10.08. | 11:00 Uhr | ASB-Seniorenheim | Gottesdienst | M. Barth-Rabbel (kath.) |
| So 13.08. | 10:00 Uhr | Christuskirche | Gottesdienst | T. Habicht |
| So 20.08. | 10:00 Uhr | Christuskirche | Gottesdienst | S. Layer |
| So 27.08. | 10:00 Uhr | Christuskirche | Gottesdienst | S. Layer |

September

| | | | | |
|-----------|-----------|----------------------|---|-----------------------|
| So 03.09. | 10:00 Uhr | Christuskirche | Gottesdienst mit Abendmahl u. Taufen | S. Layer |
| Mi 06.09. | 18:30 Uhr | Siegwald-Kehder-Haus | Abendgebet | |
| So 10.09. | 10:30 Uhr | | ökum. Gottesdienst zum Tag des Waldes | T. Habicht, S. Binder |
| Do 14.09. | 11:00 Uhr | ASB-Seniorenheim | Gottesdienst | T. Habicht |
| So 17.09. | 10:00 Uhr | Christuskirche | Gottesdienst Zum Frauentag anschl. Kirchencafé | Team N. Amend |
| So 24.09. | 10:00 Uhr | Christuskirche | Gottesdienst mit Taufen | S. Layer |
| Fr 29.09. | 16:00 Uhr | Christuskirche | Mini-Gottesdienst | T. Habicht |

KALENDER

Oktober

| | | | | |
|-----------|-----------|--------------------------|--|----------------------------|
| So 01.10. | 10:00 Uhr | Christuskirche | Gottesdienst zum Erntedank, Abendmahl | T. Habicht |
| Mi 04.10. | 18:30 Uhr | Siegwald-Kehder- Haus | Abendgebet | S. Layer |
| Fr 06.10. | 15-18 Uhr | | Kinderbibeltag | |
| So 08.10. | 10:00 Uhr | Christuskirche | Gottesdienst | S. Layer |
| Do 12.10. | 11:00 Uhr | ASB-Seniorenheim | Gottesdienst | M. Barth-Rabbel (kath.) |
| So 15.10. | 10:00 Uhr | Christuskirche | Gottesdienst | N. Amend |
| So 22.10. | 10:00 Uhr | Christuskirche | Gottesdienst mit Vorstellung der Konfis | T. Habicht, S. Layer |
| Fr 27.10. | 16:00 Uhr | Christuskirche | Mini-Gottesdienst | T. Habicht |
| So 29.10. | 10:00 Uhr | Christuskirche | Gottesdienst | S. Layer |

November

| | | | | |
|-----------|-----------|--------------------------|---------------------------------------|----------------------|
| So 05.11. | 10:00 Uhr | Christuskirche | Gottesdienst mit Abendmahl | S. Layer |
| Mi 08.11. | 18:30 Uhr | Siegwald-Kehder- Haus | Abendgebet | |
| So 12.11. | 11:00 Uhr | Christuskirche | Gottesdienst mit Segnung Chr. Link | S. Layer |
| Do 16.11. | 11:00 Uhr | ASB-Seniorenheim | Gottesdienst | |
| So 19.11. | 10:00 Uhr | Christuskirche | Gottesdienst | T. Habicht |
| Mi 22.11. | 18:00 Uhr | Christuskirche | Buß- und Betttag | T. Habicht, S. Layer |
| Fr 24.11. | 16:00 Uhr | Christuskirche | Mini-Gottesdienst | T. Habicht |
| So 26.11. | 11:00 Uhr | Christuskirche | Gottesdienst | |



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
OFTERSHEIM

TERMINE 2024 - VORSCHAU

- 10. März Gottesdienst anlässlich Konfirmationsjubiläum
- 21. April Konfirmation

OFFENE CHRISTUSKIRCHE

Ab September jeden Tag von 9-19 Uhr!
Sie sind eingeladen,
in der Kirche zu beten, zu schweigen,
eine Kerze anzuzünden oder
etwas aufzuschreiben.

Ruhe und Stille
mitten im Alltag genießen.

MACHEN SIE MIT!

| | |
|----------------------------|---|
| Bastelkreis | L. Sorg 55479 |
| Besuchsdienst | Pfarramt 54848 |
| Frauenkreis | D. Kerschgens 9501037 |
| Gesprächskreis | R. Koelblin 51390 |
| Gymnastik | M. Weis 9709330 L. Sorg 55479 |
| Patchwork- Quilt-Gruppe | B. Senn-Gieser 53691 |
| Flötenkreis | B. Fellenberg 928070 |
| Posaunenchor | Chr. Gäbel 0151-21209736 |
| Organist an der | Christuskirche P. Hafner (erreichbar über Pfarramt) |

KONTAKTE



Pfarrer Tobias Habicht
Pfarrer Dr. Simon Layer

Tel.: 52116
Tel.: 592368

E-Mail: Tobias.Habicht@kbz.ekiba.de
E-Mail: Simon.Layer@kbz.ekiba.de

Pfarramtsbüro
Gemeindehaus-Belegung
und Vermietung
Esther Kubach
Di - Fr 10-12 Uhr

Tel.: 54848

Eichendorffstr. 6
E-Mail: oftersheim@kbz.ekiba.de

Kontoverbindungen
der Ev. Kirchengemeinde

.....
.....

Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE 24 6725 0020 0023 8017 28
Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG
IBAN: DE 52 5479 0000 0006 0022 00

Gemeindeversammlung

Tel.: 127666

Vorsitzender: Bernd Kappenstein

Förderverein Christuskirche

.....

Vorsitzende: Dagny Pfeiffer
Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE 97 6725 0020 0009 0525 34

Ev. Kindergarten
Martin-Luther-Haus

Tel.: 54874

Bismarckstr. 17
E-Mail: kiga.martin-luther.oftersheim@kbz.ekiba.de

Peter-Gieser-Kindergarten

Tel.: 52969

In den Seegärten 13
E-Mail: kiga.peter-gieser.oftersheim@kbz.ekiba.de

Ev. Kinder-Tagesstätte
Fohlenweide

Tel.: 56365

Fohlenweide 20
E-Mail: kita.fohlenweide.oftersheim@kbz.ekiba.de

Ev. Nachbarschaftshilfe

Tel.: 0178/
8872170

Einsatzleiterin: Chr. Link
E-Mail: Christiane.Link@kbz.ekiba.de
Bürozeiten: Mo 9-11 Uhr, Mi 15-17 Uhr
und nach Vereinbarung

Diakonisches Werk
Schwetzingen

Tel.: 9361-0

Hildastraße 4a (Johann-Peter-Hebel-Haus)
www.dw-rn.de, Di-Do 9-12 und 14-18 Uhr
Fr 9-12 Uhr + Vereinbarung

Kirchl. Pflegedienst
Kurpfalz e.V.
(Alten- und Krankenpflege)

Tel.: 27680

Hildastr. 4 (Johann-Peter-Hebel-Haus)
24 Stunden Rufbereitschaft

Der Gemeindebrief wird an alle evangelischen Haushalte der Kirchengemeinde verteilt. © Evangelische Kirchengemeinde Oftersheim. Alle Rechte vorbehalten

nächster Redaktionsschluss
15. Oktober 2023

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Redaktion:

Ev. Kirchengemeinde Oftersheim
Pfr. T. Habicht, E. Kubach,
Pfr. Dr. S. Layer, C. Lehardt
Eichendorffstr. 6, Oftersheim
R. Lackner

Fotos:

Layout / Drucksatz:

Druck:

Auflage:

www.mangelsgrafik.de
auf 100% Recyclingpapier
2500 Stück